

Friedrichshain macht schön. - fashiontour2009

Siegerbeitrag im Wettbewerb „MittendrIn Berlin! – Die Zentren-Initiative 2008/2009“

Ein Rückblick

Idee: Unter dem Motto „Friedrichshain macht schön.“ startete der Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein (FKU) im Frühsommer 2009 eine mehrtägige Roadshow durch ausgewählte Berliner Stadtbezirke, um Berliner und Touristen aus den etablierten Zentren in Mitte und der City West zum Einkaufen nach Friedrichshain zu locken. Auf diese Weise sollte auf die Vielfalt der Mode-, Kunst- und Designerszene zwischen Frankfurter Allee und Revaler Straße aufmerksam gemacht werden. Die Aktion sollte dazu beitragen, mehr Kaufkraft in den Bezirk zu lenken und bestehende Netzwerke am Standort zu erweitern und zu festigen.

Um die Friedrichshainer Mode- und Designerszene einzubinden, fanden am 26. Februar und 3. April 2009 im Kaspar&Hauser Informationsveranstaltungen statt.

fashiontour: Unter dem Motto „Friedrichshain macht schön“ ging ein auffällig gestalteter Truck an 4 Wochenenden auf Roadshow durch Berlin.

Tourdaten:

12. + 13. Juni:	Mitte
19. + 20. Juni	Schöneberg
26. + 27. Juni	Charlottenburg und Wilmersdorf
03. + 04. Juli	Prenzlauer Berg und Friedrichshain
04. Juli	Aktionstag in Friedrichshain

Das Fahrzeug bewegte sich ständig durch die Straßen und wurde parallel begleitet von Promotern auf Inline-Skates.



Das Streetcar vor dem Reichstag
(Fotos FKU)



Das Promotenteam beim Verteilen

Die Promoter verteilten den Modeeinkaufsführer fashionguide und einen Flyer, der zum Besuch des Aktionstages einlud. In diesem Flyer war ein Gewinnspiel integriert: Wer damit am Aktionstag zum Boxhagener Platz kam, hatte die Chance auf einen Gewinn eines Einkaufsgutscheins in Höhe von 250 €.

Die Idee ging auf: Die Tour verlief reibungslos und sehr erfolgreich. Viele Tausende Berliner und Touristen haben den Truck gesehen. Das Fahrzeug war oft spontanes Fotomotiv für Berliner und Touristen.

Es machte Halt an vielen belebten Plätzen, bspw. am Hackeschen Markt, vor dem Alexa, am Roten Rathaus, am Hauptbahnhof, vor den Schönhauser Arkaden, am Berliner Dom, auf der Bismarckstraße vor der Technischen Universität, am Gendarmenmarkt und am Bahnhof Zoo, am Breitscheidplatz, in der Maaßenstraße am Winterfeldtplatz usw.. Es befuhr u.a. die Friedrichstraße, den Kudamm, Unter den Linden und die Schloßstraße. Die Promoter verteilten auf der Wilmersdorfer Straße, auf dem Motzstraßenfest in Schöneberg und auf dem Christopher Street Day am Tauentzien.



Das Streetcar vor dem Brandenburger Tor, in der Friedrichstraße, am Hackeschen Markt und am Breitscheidplatz (Fotos FKU)

Aktionstag: Die fashiontour mündete am 4. Juli 2009 in Friedrichshain in einen Aktionstag. Die Mode- und Designläden rund um den Boxhagener Platz luden an diesem Tag ab 12 Uhr Berliner und Touristen zum Erlebnishopping ein. Es gab Storeshows, Gehwegshopping, Kreativwerkstätten, offene Ateliers, Musik, Sektbars und Chill Out. Eine Jury, bestehend aus Vertretern des FKU, der IHK Berlin, dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und aus der Modeszene, bewertete die originellsten Ladenpräsentationen.

Die drei Gewinnerläden „Superschlüpfer“, „sorted store“ und „fettebeute“ wurden um 16 Uhr auf dem offiziellen Tourfinale gekürt. Der im Flyer zum Aktionstag integrierte Einkaufsgutschein wurde verlost und konnte in diesen 3 Läden eingelöst werden. Im Berliner Abendblatt wurden die 3 Sieger eine Woche später in einem Portrait vorgestellt.

Um die Anwohner über den Aktionstag zu informieren und zum Mitmachen anzuregen, wurden sie über einen Flyer und das Berliner Abendblatt aufgerufen, am Aktionstag originelle Klamotten aus den Fenstern zu hängen nach dem Motto „Friedrichshain hängt raus“.

Informationen zu allen Aktivitäten fanden Besucher des Aktionstages von 12 bis 20 Uhr am Infostand am Boxhagener Platz/Gabriel-Max-Straße. Vor allem mittags und nachmittags war dieser Stand rege besucht. Von hier startete der designpool.berlin zu geführten Modetouren durch Läden, Ateliers und Werkstätten. Hier fand um 16 Uhr die fashiontour ihren offiziellen Abschluss im Beisein der Medien, Sponsoren und offiziellen Vertreter des Projektes. Ab 20 Uhr lud fashionhain zum Nightshopping ein.



Der Infostand am Boxhagener Platz
(Fotos FKU)



Gewinnerin des Einkaufsgutscheins
mit Dr. Peter Beckers und Carola Schneider

Die Schönmacher mit den tollen Ideen

Unternehmerverein kürte zum Abschluss der fashiontour die Läden mit den originellsten Mitmach-Aktionen

Friedrichshain. An vier aufeinander folgenden Wochenenden tourte ein Streetcar durch die Innenstadtbezirke und machte auf die Friedrichshainer Modeszene mit ihren fast 200 Läden und Ateliers aufmerksam. Das Motto der „fashiontour2009“ lautete: Friedrichshain macht schön. Zum Abschluss am vergangenen Sonnabend rief der Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein (FKU) zu einem Aktionstag auf.

Die Modemacher sollten sich zu einem Shopping-Tag im Kiez originelle Mitmach-Aktionen einfallen lassen. Insgesamt 17 Läden haben sich beteiligt. Eine Jury hat die besten Ideen ausgewählt. Gewinnerin war Nina Tönnies, die in der Wühlischstraße 25 den Laden „Superschlüpfer“ führt. Wie der Name schon vermuten lässt, hat sich Nina Tönnies auf Unterwäsche spezialisiert. Sie hat am Aktionstag



Sebastian Hinz und Katja Schmied betreiben den Laden „Fettebeute“.

eine Schlüpferverlosung veranstaltet. Und da der 4. Juli ein heißer Tag war, bot sie müden

Kunden nicht nur Getränke an, sondern auch Fußplanschen zum Abkühlen. Dieses Konzept hat der Jury am besten gefallen.

Den „Superschlüpfer“ gibt es seit einem Jahr. „Wer sich drunter schön kleiden will, findet hier die etwas anderen Dessous: moderne ausgefallene Schnitte aber auch Retro-Unterwäsche, beides für Mann und Frau.“ Ihr Angebot ist auch bunter als herkömmliche Ware, aber, wie Nina Tönnies sagt, durchaus alltagstauglich.

Im Laden „Fettebeute“ an der Grünberger Straße 83 konnten die Leute eine Schaufensterpuppe selbst gestalten. Die Puppe mit dem schönsten Outfit konnte man die gesamte vergangene Woche im Laden bestaunen. Katja

Schmied und Sebastian Hinz, sind auch „privat Geschäftspartner“. Und sie ergänzen sich prima: Er war bis vor kurzem in einer Unternehmensberatung tätig und kümmert sich ums Geschäftliche, sie als Diplom-Modedesignerin ist für das Kreative zuständig. Am 1. März dieses Jahres haben sie ihren Shop eröffnet: mit Designermode von mehreren unabhängigen Labels für den Alltag. „Dazu gehören ‚Desigual‘ aus Spanien, aber auch kleine Labels, die nicht ausschließlich aus Berlin kommen“, sagt Sebastian Hinz. Diesen Mix wollen sie in Zukunft beibehalten. „Nur unser eigenes Label ‚Liptus‘ vertreiben wir zurzeit noch woanders“, sagt Katja Schmied.

Der dritte Platz schließlich ging an den Atelierladen „sorted store“ in der Gärtnerstraße 27. Bei den beiden Modedesignerinnen Veronika Ulbricht und Lisa

Münch konnten sich die Kunden ihr eigenes Outfit zusammenstellen und sich dann fotografieren lassen. Die Bilder hängen jetzt an der Ladentür. Die Jury hat hier, wie auch bei Fettebeute gefallen, dass die Ergebnisse der Aktion so lange zu sehen waren.

Die beiden jungen Frauen haben ihr Geschäft seit November 2008. Sie haben sich in Mannheim an der Modedesignerschule kennen gelernt und wollten einen Laden unbedingt in Berlin eröffnen. Sie haben das Label „sorted“ gegründet. „Das ist farbenfrohe Mode vor allem für jüngere Frauen, an der aber auch Damen



Veronika Ulbricht und Lisa Münch in ihrem Geschäft „Sorted“. Fotos (2): D. v. Schell

über 50 Gefallen finden“, sagt Lisa Münch. Die beiden fertigen in einem kleinen Atelier, der zum Laden gehört vor allem Unikate an. Und auch die Mode der Jungdesigner, die hier zu finden ist, ist keine Massenware. *dvs*

Partner: Das **Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg** trat als Mitveranstalter auf. Der Wirtschaftsstadtrat Dr. Peter Beckers übernahm die Schirmherrschaft.



Enthüllung des Streetcars am 12. Juni 2009 am Boxhagener Platz
von links: Dirk Steinbock (Sponsor des Fahrzeugs), Jochen Brückmann (IHK Berlin), Thorsten Tonndorf (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung), Dr. Peter Beckers (Bezirksstadtrat für Wirtschaft), Carola Schneider (Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein), (Foto Till Budde)

Seit 2007 erscheint der Modeeinkaufsführer **fashionguide**, der in sehr hochwertiger Optik Friedrichshainer Designer und Modeläden vorstellt. In diesem Jahr wurde er zum offiziellen Medium für die fashiontour. Er erschien in einer Auflage von 25.000 Stück und wurde auf der Tour berlinweit sowie über die Mitgliedsunternehmen des FKU verteilt.



Titelbild der aktuellen Ausgabe
(Foto frischefotos, Layout schön&bunt)

Dazu gesellte sich **fashionhain**, ein Netzwerk von Friedrichshainer Modeläden, das seit 2008 lange Shoppingnächte veranstaltet. In diesem Jahr fiel eine dieser Einkaufsnächte auf den 4. Juli, so dass Besucher des Aktionstages auch in den Genuss des Nightshoppings kamen.

Die Kooperation mit fashionguide und fashionhain kam zu Projektbeginn zustande, so dass es sinnvoll erschien, den Titel von „Die Designbewegung“ in „fashiontour“ umzuwandeln.

Der **designpool.berlin** bot ab dem 4. Juli, dem Aktionstag der fashiontour, erstmals wieder geführte Touren durch Friedrichshainer Ateliers und Modeläden.

Viele **Mitgliedsunternehmen des FKU** haben das Projekt unterstützt:

So haben bspw. die Reederei Riedel, ELIXIA Vitalclub Ostkreuz, ibis Berlin City Ost, Suitehotel am Anhalter Bahnhof, Berliner Kriminaltheater, Hotel upstalsboom, Autohaus Koch, SpreeAutomobile, modulator, das Hostelboat und die O₂ World ihre Auslagen für die Streuung des fashionguides und der Flyer zum Aktionstag zur Verfügung gestellt. Modulator stellte Gewinn Gutscheine zur Verfügung.

Die O₂ World machte auf ihren Videoboards an der Warschauer Straße, Mühlenstraße und an der der S-Bahn zugewandten Fassade der O₂ World Platz für die Bewerbung des Aktionstages.

Die BUF im Berufsförderungswerk Bekleidung Berlin e.V. unterstützte logistisch und nähte Fahnen.

Die Unternehmen SpreeAutomobile, EXLIA Vitalclub Ostkreuz und Carola Schneider PR&Events unterstützten finanziell.

Das Unternehmen Steinbock&Sohn Pannen- und Abschleppdienst stellte nicht nur das Fahrzeug zur Verfügung, sondern lenkte dieses an allen Tourtagen sicher durch Berlin.



Der Truck kurz vor dem Tourstart am 12. Juni 2009 am Boxhagener Platz (Foto Till Budde)

Die Bewerbung der Tour in Zahlen:

fashionguides

ca. 20.000 von 25.000 Heften verteilt
davon ca. 6.000 im Kiez, 6.000 auf Tour, 8.000 über FKU-Mitglieder

Flyer zum Aktionstag

ca. 35.000 von 40.000 Flyern verteilt

Flyer zur Anwohneraktion

ca. 4.800 von 5.000 Flyern verteilt im Aktionsgebiet zwischen Revaler Straße – Warschauer Straße – Frankfurter Allee - Wismarplatz

A1-Plakate

Plakate an 60 Standorten in den S-Bahnhöfen City Nord vom 15.6. bis 5.7. (organisiert durch MittendrIn), ca. 300 von 500 verteilt vom Projektteam, u.a. im Aktionsgebiet

Berliner Fenster

Screens zur Bewerbung der fashiontour im gesamten Berliner U-Bahnnetz am 2.7. 6-10 Uhr, am 3.7. 6-12 Uhr, am 4.7. 6-10 Uhr (organisiert durch MittendrIn)



A1 Plakat am S-Bahnhof Savignyplatz
(Fotos FKU)



MittendrIn-Ballons am Aktionstag am Boxhagener Platz

Der Truck

Fahrt des Trucks an 8 Tagen mit ca. jeweils 9 Stunden durch belebte Straßen und Plätze

Gummibärchen

72 kg Gummibärchentüten mit Aktionsmotto der Tour verteilt auf der Roadshow und dem Aktionstag (zur Verfügung gestellt durch MittendrIn, verteilt durch den FKU)

Einkaufstüte

Bewerbung speziell des Aktionstages auf dem Fahrzeug während der gesamten Tour

Promoter

Kleidung der Promoter mit Aktionsmotto während der gesamten Tour

Medienveröffentlichungen

Berliner Woche (Artikel mit Fotos)

Berliner Abendblatt (Kolumnen und Aufruf Anwohneraktion), Gewinnerportrait

Radio Energy mit Interview Carola Schneider stündlich am 4.7. ab 12 Uhr

Onlineplattformen

FKU, modulator, modelkultur.info, fashionhain, die Friedrichshainer, trustpromotion und weitere

O₂ Videoboards

Schaltung eines Charts ab 2.7. um 11 Uhr bis 4.7., 4 mal pro Stunde je 10 sec

auf den Videoboards der O₂ World in Warschauer Straße, Mühlenstraße und Rückseite O₂ World

Handzettel

ca. 500 Stück mit Überblick über beteiligte Läden verteilt am Aktionstag in Friedrichshain